



Sitzungsprotokoll

über die am Montag, dem 18. März 2024 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal abgehaltene

21. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Anwesend: Bgm. Hans-Jürgen Resel
Vizebgm. Maria Gruber
GGR Stefan Riegler-Nurscher
GGR Josef Motusz
GGR Mag. (FH) Ing. Gudrun Haas
GGR DI Erich Radlbauer
GGR Franz Hörmann
GR Johannes Baumgartner
GR Cornelia Wenninger
GR Ing. Helmut Berger
GR Anton Emsenhuber
GR Daniel Wegenschimmel
GR Pamela Köberl
GR Hans Peter Buber
GR Elisabeth Kerschner
GR Herbert Enigl
GR Matthias Übelacker-Luger
GR Hermann Buresch

Vorsitz: Bgm. Hans-Jürgen Resel

Entschuldigt: GR Bettina Punz
GR Christoph Mitterbauer
GR Martina Wally

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 01 Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.
- 02 Ehrungen.
- 03 Bericht Gebarungsprüfung.
- 04 Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2023.
- 05 Kostenschlüssel Hochwasserschutz Melk-Mank.
- 06 Annahme Bundesförderung Hochwasserschutz Dangelsbach.
- 07 Ermächtigung GVU Melk zur Abwicklung des Zweckzuschusses zur Finanzierung der „Gebührenbremse“ beim Gebührenhaushalt „Abfallbeseitigung“.
- 08 Ausstattung Volkshaus.
- 09 Subventionsansuchen.
- 10 Je 1 Anfrage pro Fraktion an den Bürgermeister.
- 11 Kurzberichte der Ausschuss-Vorsitzenden.

Nichtöffentliche Sitzung:

- 12 Personalangelegenheiten – Genehmigung Dienstverträge.
- 13 Genehmigung Kauf-/Dienstbarkeits-/Straßengrundabtretungsverträge sowie Löschungserklärungen.
- 14 Grundverkehrsangelegenheiten.
- 15 Wirtschaftsförderung.

Erledigung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der die Einladung rechtzeitig per E-Mail / Kurrende ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörer.

Bei der Gemeindevorstandssitzung am 6. März 2024 wurden durch Bgm. Resel die Tagesordnungspunkte für die Erledigung in der heutigen Gemeinderatssitzung vorgeschlagen. Die Inhaltsnotiz zur heutigen Tagesordnung wurde vergangenen Donnerstag übermittelt.

Bgm. Resel teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 13./14./15. von der Tagesordnung abgesetzt werden, weil noch keine beschlussfähigen Unterlagen vorliegen.

Gegen die festgesetzte Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 01.) Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.

Bgm. Resel berichtet, dass GGR DI Radlbauer Änderungswünsche zum Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 3. Jänner 2024 am 13. Jänner 2024 per E-Mail eingebracht hat. Das Protokoll wurde umgearbeitet und ein Großteil der gewünschten Änderungen berücksichtigt.

Am 29. Jänner wurde seitens der Gemeindeverwaltung das geänderte Protokoll per E-Mail den Klubsprechern übermittelt und hingewiesen, dass dieses geänderte Protokoll die „Auflageversion“ darstelle, welches zur Genehmigung aufliege.

Dazu erfolgten keine Rückmeldungen. Erst am 13. März 2024 erfolgte per E-Mail das Ersuchen von GGR DI Radlbauer, den E-Mail-Verkehr zu den gewünschten Änderungen bei der kommenden Gemeinderatssitzung zu beachten.

Bgm. Resel sieht keinen Anlass für weitere Änderungen im Protokoll.

GGR DI Radlbauer bringt den Inhalt seiner Änderungswünsche lt. E-Mail-Verkehr dem Gemeinderat zur Kenntnis.

GGR DI Radlbauer beantragt nach mehreren Wortmeldungen folgende Änderungen im Gemeinderatsprotokoll zum Tagesordnungspunkt 05.):

GGR DI Radlbauer möchte vom Bürgermeister wissen, ob dem Bürgermeister die Höhe der Schulden über den Kanal bekannt sind, da er in den öffentlichen Medien angeführt habe, dass der Kanal die meisten Schulden verursacht.

Der Bürgermeister führt an, dass er diese nicht genau beziffern kann aber Kanal und Wasser die meisten Schulden ausmachen. GGR DI Radlbauer weist darauf hin, dass lt. Budget die Schulden im Bereich Wasser die Schulden im Bereich Kanal im kommenden Jahr übersteigen werden. Er findet es nicht richtig, dass der Bürgermeister öffentlich nur den Kanal mit den Hauptschulden nennt.....

GR Mitterbauer begründet seine Gegenstimme damit, dass er als Affront gegenüber dem Gemeinderat empfinde, ein zuletzt nicht genehmigtes Budget 1:1 ohne nur eine kleine Einsparung wieder vorzulegen und dann nicht einmal darüber diskutieren zu lassen.



GGR DI Radlbauer habe diese Wortmeldungen nachgehört und diese Wortmeldungen sind auch so gesagt worden.

Bgm. Resel verlangt die Protokollierung, dass er Herrn GGR DI Radlbauer gefragt hat und dieser habe erwähnt, dass er diese Protokollpassagen nachgehört habe und er bestätigt, dass er zumindest Teile der Gemeinderatssitzung in Tonform aufgenommen habe.

Bgm. Resel teilt mit, dass er von dieser Tonaufnahme nichts gewusst habe und ohne Einwilligung des Gemeinderates vorgenommen wurde. Er werde dies rechtlich prüfen lassen. GGR Hörmann betont dazu, dass dies rechtlich zulässig sei; man dürfe dies für sich persönlich verwenden.

GGR DI Radlbauer weist hin, dass er diese Tonaufnahmen für sich selber und für seinen eigenen Bedarf gemacht habe um zu wissen, was er gesagt hat.

Bgm. Resel lässt über den Antrag von GGR DI Radlbauer auf Protokolländerung gegenüber der Auflageversion abstimmen.

Abstimmung: 7 JA-Stimmen (Fraktion VL, FPÖ und SPÖ),
11 Gegenstimmen (Fraktion ÖVP).

Der Antrag hat nicht die erforderliche Stimmenmehrheit erreicht und gilt daher als abgelehnt.

Punkt 02.) Ehrungen.

Am 5. April 2024 werden zu einem Festakt die zu Ehrenden eingeladen.

Zusätzlich zum bereits gefassten Beschluss im Jahr 2022 sollen noch weitere zu Ehrende vom Gemeinderat beschlossen werden:

Josef Kerschner sen. Platzwart FCL Bronze

Johann Nurscher 60 Jahre aktiv, Ehrenmitglied Musikkapelle Bronze

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge die vom Ausschuss vorgeschlagenen Ehrungen beschließen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Bgm. Resel teilt weiters mit, dass folgende Personen mit „Dank und Anerkennung“ ausgezeichnet werden:

Gerhard Dragovits, Matthäus Handl, das Team der Schülerlotsen sowie der langjährige Obmann des Elternvereins der Volksschule Dieter Bader.

Punkt 03.) Bericht Gebarungsprüfung.

Der Vorsitzende vom Prüfungsausschuss GR Enigl Herbert berichtet über die am 11. März 2024 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.

Bargeldbestände von Haupt- und Nebenkassa wurden mit den Kassenbüchern verglichen und die Übereinstimmung festgestellt.

Die durchgeführte Kassenbestandsaufnahme wurde dem Prüfbericht angeschlossen.

Die Belege wurden stichprobenweise überprüft und für in Ordnung befunden.

Ein weiterer Punkt der Prüfung war die Einsicht in den Rechnungsabschluss 2023.

Das Haushaltspotential hat sich von Euro 817.060 aus dem RA 2022 von Euro 206.595 im RA 2023 reduziert.

Die Entwicklung des Netto-Ergebnisses hat sich von Euro 749.321 im RA 2022 auf Euro -658.840 im RA 2023 verschlechtert. Im Voranschlag 2023 ist noch von einem leicht positiven Ergebnis von Euro 121.300 ausgegangen worden.

Der Schuldenstand hat sich von Euro 8.578.251 im RA 2022 auf Euro 9.278.401 im RA 2023 erhöht.

Dazu hat es am vergangenen Donnerstag die Präsentation des Rechnungsabschlusses gegeben, wo das Zustandekommen näher erläutert wurde.
Er ersucht AL Prankl dazu auch heute um eine kurze Erläuterung.

Ebenso wurde in die Abgabenaußenstände vom GVU Melk per 31.12.2023 Einsicht genommen.

Die Gesamt offene Forderung für Grundsteuer, Wasser und Kanal beträgt Euro 32.760,36, davon noch nicht fällig Euro 818,53.

Stundung nicht fällig Euro 1.848,53.

Also insgesamt sind mit 31.12.2023 Euro 30.093,30 fällig.

Auf 2 einzelne Abgabepflichte wurde näher eingegangen und die getroffenen Maßnahmen des GVU Melk besprochen. Die offenen Abgaben sind aus Sicht des GVU Melk einbringlich.

Gesamt offene Forderungen für Kommunalsteuer mit 31.12.2023 waren Euro 6.405,56, wobei in Exekution Euro 8.996,62 sind. Die Differenz erklärt sich durch Guthaben von Betrieben. Im Zuge eines Insolvenzverfahrens erscheint in 1 Fall die Kommunalsteuer uneinbringlich.

Und schließlich wurden nicht mehr verwendbare Wertscheine entwertet bzw. vernichtet.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und Bgm. Resel bedankt sich bei GR Enigl Herbert für seinen Bericht.

AL Prankl erläutert zum Rechnungsabschluss, dass das Ergebnis hinsichtlich Nettoergebnis durch zwei Einmaleffekte belastet wurde: Verlust aus Vermögensabgang (Verkauf LWL Leerverrohrung an NÖGiG und Bildung einer Haushaltspotentialrücklage ohne Zahlungsmittelreserve) mit rund 770.000 Euro.

Zusätzlich haben sich auch Kostensteigerungen für Personal, Strombezug und Kreditzinsen sowie Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen in Summe mit rund 500.000 Euro negativ auf das Nettoergebnis sowie Haushaltspotential ausgewirkt.

Punkt 04.) Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2023.

Der Rechnungsabschluss 2023 wird dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Während der Auflagefrist sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Die Eckdaten des Rechnungsabschlusses wurden dem Gemeinderat am 14. März 2024 präsentiert. Ebenso hat der Prüfungsausschuss am 11. März 2024 den Rechnungsabschluss samt den Erläuterungen zu den Abweichungen geprüft.

Der Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses, bis zu den werterhellenden Tatsachen in das jeweilige Wirtschaftsjahr aufgenommen werden müssen, wurde vom Gemeinderat mit **31. Jänner** des jeweiligen Folgejahres festgelegt.

Die Erläuterungen der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag wurden mit Beschluss des Gemeinderates vom 25.03.2021 wie folgt festgelegt:

Abweichungen ab Euro 20.000,00 und mehr als 20% der veranschlagten Summe der Auszahlungen des Finanzierungshaushaltes; ausgenommen interne Leistungsverrechnungen. Die Erläuterungen sind dem Rechnungsabschluss als Beilage angeschlossen.

Gesamtübersicht Rechnungsabschluss 2023

ERGEBNISRECHNUNG	RA 2023	VA 2023
Summe Erträge	8.504.776,55	8.229.600,00
Summe Aufwendungen	8.624.664,33	7.818.700,00
Nettoergebnis	-119.887,78	410.900,00
Summe Haushaltsrücklagen	-538.952,48	-150.000,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	-658.840,26	260.900,00
Aufwandsdeckungsgrad (%)	98,61	105,26

FINANZIERUNGSRECHNUNG

Operative Gebarung	RA 2023	VA 2023
Summe Einzahlungen	7.860.194,98	7.630.100,00
Summe Auszahlungen	6.981.376,66	6.827.200,00
Saldo 1 operative Gebarung	878.818,32	802.900,00
Investive Gebarung	RA 2023	VA 2023
Summe Einzahlungen	1.276.307,90	1.878.100,00
Summe Auszahlungen	3.098.467,57	4.781.500,00
Saldo 2 investive Gebarung	-1.822.159,67	-2.903.400,00
Investitionsintensität (% der Erträge)	36,43	58,10
Saldo 3 Finanzierungsbedarf (Saldo 1 + Saldo 2)	-943.341,35	-2.100.500,00
Finanzierungstätigkeit	RA 2023	VA 2023
Einzahlungen (Darlehensaufnahmen u.ä.)	1.250.000,00	2.155.000,00
Auszahlungen (Tilgungen u.ä.)	549.850,26	844.000,00
Saldo 4 Finanzierungstätigkeit	700.149,74	1.311.000,00
Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagsw.Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	-243.191,61	-789.500,00
Saldo 6 Geldfluss aus der nicht voranschlagsw.Gebarung	-28.161,27	
Saldo 7 Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	-271.352,88	
Gesamtsumme Einzahlungen Finanzierungshaushalt	10.386.502,88	11.663.200,00
Gesamtsumme Auszahlungen Finanzierungshaushalt	10.629.694,49	12.452.700,00
Saldo Finanzierungshaushalt	-243.191,61	-789.500,00

Finanzierungsrechnung - Investitionsnachweis Projekte

	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenmittel	Darlehen	Saldo inkl.VJ
FF-Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kindergarten Zu- und Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeindestraßenbau	817.595,71	756.811,00	784,71	200.000,00	140.000,00
Güterwege-Instandhaltung	281.783,10	59.883,82	221.899,28	0,00	0,00
Ufer- und Hochwassersicherung	109.589,87	0,00	86.589,87	0,00	-23.000,00
Friedhof	36.107,95	0,00	607,95	0,00	-49.000,00
Grundverkehr u. Aufschließung	250.662,72	0,00	250.662,72	0,00	0,00
Wasserversorgung	660.017,93	282.388,08	11.629,85	475.000,00	241.000,00
Abwasserbeseitigung	655.570,77	31.402,87	167,90	575.000,00	-99.000,00
Breitbandausbau	80.372,87	0,00	170.372,87	0,00	-50.000,00
	2.891.700,92	1.130.485,77	742.715,15	1.250.000,00	160.000,00

Der Schuldenstand per 31.12.2023 beträgt Euro 9.278.400,74; Zinsenbelastung im Jahre 2023 Euro 208.535,73.

Nähere Erläuterungen und Details befinden sich im Vorbericht zum Rechnungsabschluss 2023.

Auf den Punkt 03.) der heutigen Tagesordnung – Bericht Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss – wird hingewiesen. Der Rechnungsabschluss ist grundsätzlich sachlich und rechnerisch richtig bzw. wurden keine Mängel festgestellt. Die Kassenbestände stimmen mit den Bankauszügen überein.

Der Prüfbericht samt Jahresabschluss 2022 der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst KG wurde in der Gemeinderatssitzung am 19. Juni 2023, TOP 03.) dem Gemeinderat bereits zur Kenntnis gebracht.

Bgm. Resel betont das gute Ergebnis vom Rechnungsabschluss – Überschuss bzw. Haushaltspotential Euro 538.000,00.

Der Schuldenstand hat sich von 8,575.000 Euro auf 9.278.000 Euro erhöht. Rund 77% betreffend nur Wasser- und Kanalbauvorhaben, die über den Gebührenhaushalt abgedeckt sind. Es werden auch noch Sonderrückzahlungen für später einlangende Förderungen in den nächsten Jahren folgen, die sich auch wesentlich auf den Schuldenstand auswirken werden. Die Entwicklung der Auszahlungen für NÖKAS und Sozialhilfe sind bekannt und über den Finanzausgleich geregelt.

GR Buber kündigt eine Stimmenthaltung der VL an. Inhaltlich sei der Rechnungsabschluss in Ordnung. Die steigenden Zinsen und vor allem die Zusammensetzung der Schulden seien ein Problem.

GR Enigl kündigt Gegenstimmen der F-Fraktion zum Rechnungsabschluss an. Es sei kein Ansatz ersichtlich, dass die Gemeinde in eine andere finanzielle Situation komme und Schulden reduziert werden.

GGR DI Radlbauer schließt sich den Wortmeldungen von GR Buber an und betont die grundsätzlich guten Erklärungen und Präsentationsaufbereitungen durch AL Prankl.

GR Buresch werde dem Rechnungsabschluss zustimmen, obwohl ihm der Schuldenstand schon „sauer“ aufstoße. Aber die angespannte finanzielle Lage sei überall in den Gemeinden zu spüren.

Der Rechnungsabschluss 2023 gelangt nun zur Abstimmung.

Antrag Bgm. Resel

Der vorliegende Entwurf des Rechnungsabschlusses 2023 wird genehmigt.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 JA-Stimmen (Fraktion ÖVP und SPÖ),
 2 Gegenstimmen (Fraktion F),
 4 Stimmenthaltungen (Fraktion VL).

Punkt 05.) Kostenschlüssel Hochwasserschutz Melk-Mank.

Auf Basis der bereits beschlossenen gewichteten Berechnungsformel hat DI Fröschl vom Büro werner consult den Aufteilungsschlüssel zwischen den Gemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen berechnet.

St. Leonhard am Forst 59 %

Ruprechtshofen 41 %

Dieser wäre gültig für den Hochwasserschutz Dangelsbach wie auch für die nachfolgenden Projekte Melk-Mank.

Wenn andere Berechnungsgrundlagen einfließen, wie z.B. Änderung des Rückhaltebeckenvolumens etc., kann der Schlüssel angepasst bzw. neu berechnet werden.

Die Kosten für den Hochwasserschutz Dangelsbach belaufen sich auf 4,6 Mio. Euro. Die Fördermittel wurden bereits bewilligt, die Gesamtförderung (Land, Bund) beträgt 85% der Kosten. Die Interessentenleistung in Höhe von Euro 690.000,00 wird mit dem errechnetem Kostenschlüssel zwischen den beiden Gemeinden aufgeteilt.

Der Anteil für St. Leonhard am Forst beträgt somit Euro 407.100,00.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Verteilungsschlüssel für die Aufteilung der Kosten für den Hochwasserschutz Melk-Mank zwischen den Gemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen genehmigen.

Wenn andere Berechnungsgrundlagen einfließen, wie z.B. Änderung des Rückhaltebeckenvolumens etc., kann der Schlüssel angepasst bzw. neu berechnet werden.

Der gleichlautende Gemeinderatsbeschluss der Marktgemeinde Ruprechtshofen wurde bereits in der Sitzung am 26. Februar 2024 gefasst.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 06.) Annahme Bundesförderung Hochwasserschutz Dangelsbach.

Die Annahmeerklärung der Bundesförderung für den Hochwasserschutz Dangelsbach erfordert noch einen formellen Beschluss durch den Gemeinderat.

Zu den Gesamtinvestitionskosten von 4,6 Mio. Euro werden Bundesmittel in Höhe von Euro 2.185.000,00 bewilligt, d.s. 47,5%.

Nach Abzug der Landesmittel in Höhe von Euro 1.725.000,00, d.s. 37,5% verbleibt ein Interessentenanteil in Höhe von Euro 690.000,00, d.s. 15,0%.

Die anteilige Interessentenleistung der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst beträgt lt. Kostenschlüssel 59% - d.s. Euro 407.100,00.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge die vorbehaltlose Annahme des Finanzierungsvertrages des Bundes vom 18.12.2023, Antragsnummer 3N532520, beschließen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 07.) Ermächtigung GVU Melk zur Abwicklung des Zweckzuschusses zur Finanzierung der „Gebührenbremse“ beim Gebührenhaushalt „Abfallbeseitigung“.

Sachverhalt

Am 12. Oktober 2023 wurde mit dem Bundesgesetz über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse, BGBl. I Nr. 122/2023, den Ländern ein einmaliger Zweckzuschuss zur Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Gemeindeanlagen in Höhe von 150 Millionen Euro gewährt. Die Vergabe des vom Land NÖ erhaltenen Betrages an die Gemeinden sowie die Weitergabe dieses Zweckzuschusses durch die Gemeinden bzw. Gemeindeverbände wird durch die Richtlinie für die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse der NÖ Landesregierung vom 23. Jänner 2024 geregelt.

Gem. § 3 Abs. 1 leg cit ist der Zweckzuschuss in einem näher definierten Gebührenhaushalt als Mittelaufbringung darzustellen.

Die Höhe des Zweckzuschusses jeder Gemeinde ist der Anlage 1 der o.g. Richtlinie zu entnehmen. Im Sinne der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurden – nach Rücksprache mit dem GVU Melk – folgende Überlegungen angestellt:

- Es wird der Gebührenhaushalt 852 „Abfallbeseitigung“ gewählt – Anders als bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sind von der Abfallwirtschaftsgebühr und der Abfallwirtschaftsabgabe fast alle Liegenschaften bzw. deren Eigentümer betroffen.
- Von der Gemeinde wird Variante 2 der o.g. Richtlinie gewählt – der Gesamtbetrag der Einnahmen an jährlichen Gebühren errechnet sich dabei ausschließlich aus der Summe der Abfallwirtschaftsgebühr und der Abfallwirtschaftsabgabe (= Müllgebühren). Diese Vorgehensweise wurde mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung IVW3 abgesprochen.
- Der Ausgangsbetrag ist der Quotient aus dem erhaltenen Zweckzuschuss und der Summe der Gesamteinnahmen der Müllgebühren (sh. Beilage).

- Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren (Verwaltungsökonomie), wird der Empfängerkreis („gebührenpflichtiger Haushalt“) nicht eingeschränkt. Den Zweckzuschuss erhalten daher alle Liegenschaftseigentümer sowie Unternehmen.
- Da der GVV Melk mit der Vollziehung des NÖ AWG 1992 betraut wurde und insbesondere auch die Vorschreibung der Abgaben und Gebühren durch den GVV Melk erfolgt, wird der GVV Melk mit der Abwicklung der Subventionsrichtlinien und der Auszahlung des Zweckzuschusses in Form einer Gutschrift beauftragt. Es wird beabsichtigt die Gutschrift bei der nächsten Vorschreibung der Abgaben und Gebühren zu berücksichtigen.

Die Leistungen werden vom GVV nicht in Rechnung gestellt.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge die Weitergabe des vom Land NÖ zugeteilten Zweckzuschusses zur Finanzierung der Gebührenbremse in Höhe von €51.109,00 durch Darstellung im Gebührenhaushalt 852 „Abfallbeseitigung“ beschließen.

Dabei wird für den Gesamtbetrag die in der Richtlinie für die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse der NÖ Landesregierung vom 23. Jänner 2024 genannte Variante 2, wobei sich der Gesamtbetrag der Einnahmen an die jährliche Abfallwirtschaftsgebühr und jährliche Abfallwirtschaftsabgabe (NÖ AWG 1992) zusammensetzt, herangezogen. Allfällige steuerliche Kosten werden lt. Richtlinie von der Gemeinde getragen.

Der Ausgangsbetrag wird dabei mit € 0,23 festgesetzt. Der Zweckzuschuss für den einzelnen gebührenpflichtigen Haushalt ergibt sich sodann aus der Multiplikation des Ausgangsbetrages mit dem zu leistenden Müllgebühren.

Der Empfängerkreis des Zweckzuschusses wird dabei nicht eingeschränkt, weshalb jeder gebührenpflichtige Haushalt, welcher Müllgebühren zu leisten haben, den Zweckzuschuss erhält.

Die Weitergabe des Zweckzuschusses an die gebührenpflichtigen Haushalte erfolgt mittels Gutschrift bei der nächsten Vorschreibung der Abgaben und Gebühren.

Der GVV Melk wird dabei zur Abwicklung und Weitergabe des Zweckzuschusses ermächtigt.

Dafür wird der bereits erhaltene Betrag des Zweckzuschusses an den GVV Melk

(Bankverbindung: IBAN AT23 2025 6054 0000 7455) nach der Beschlussfassung ehestmöglich überwiesen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 08.) Ausstattung Volkshaus.

Auftragsvergabe Fa. Braun Lockenhaus GmbH. in Höhe von Euro 39.453,53 exkl. MWSt..

300 Stk. Stühle, 24 Stk. Stahlrohtische groß, 20 Stk. Stahlrohtische klein, 2 Stk.

Transportkarren für Stühle und 2 Stk. Tischwagen für Klappstühle.

GR Emsenhuber berichtet über einen weiteren Anbieter, der zwar unter dem Angebotspreis von Fa. Braun angeboten hätte, aber nicht zuverlässig erscheint und eine Sesselnachkaufgarantie nicht gegeben ist.

Die Fa. Braun hat auch die neue Halle in Ybbs ausgestattet.

Bgm. Resel berichtet, dass trotz angekündigter Preissteigerung im Februar der Angebotspreis lt. Telefonat von ein paar Tagen gehalten werden kann. Es handelt sich um eine Investition zur sinnvollen Weiternutzung des Volkshaussaales. Die derzeitige Bestuhlung von 1989/1990 hat ihr Nutzungsende erreicht.

Die Lieferung der neuen Sessel/Tische würde Mitte/Ende Mai erfolgen.

Bgm. Resel ersucht auch um Vorschläge für die Verwertung der Altsessel.



GGR DI Radlbauer fragt an, um wieviel teurer Stühle mit Polsterung wären und übergibt ein Foto mit einer Muster-Bestuhlung mit Polsterung.

GR Emsenhuber weist hin, dass dies wesentlich aufwändiger hinsichtlich Pflege und Instandhaltung und somit nicht zielführend sei.

GR Buber stellt den Antrag die Anschaffung der Sessel/Tische auf Grund der angespannten Finanzsituation um 1 Jahr zu verschieben.

Abstimmung: 6 JA-Stimmen (Fraktion VL und F),
12 Gegenstimmen (Fraktion ÖVP und SPÖ).

Der Antrag hat nicht die erforderliche Stimmenmehrheit erreicht und gilt somit als abgelehnt.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe der Sessel und Tische samt Zubehör an die Fa. Braun Lockenhaus GmbH. in Höhe von Euro 39.453,53 exkl. MWSt. lt. Angebot vom 13.03.2024 beschließen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 JA-Stimmen (Fraktion ÖVP und SPÖ),
1 Gegenstimme (GR Buber),
5 Stimmenthaltungen (Fraktion F, GR Kerschner, GGR DI Radlbauer, GGR Hörmann).

GGR DI Radlbauer verlangt die Protokollierung, dass diese Anschaffung für sehr lange Zeit getätigt wurde und es kann daher über einen bepolsterten Stuhl nicht mehr nachgedacht werden. Die Chance sei somit vertan.

Punkt 09.) Subventionsansuchen.

Frauenberatung Mostviertel

Im Ansuchen vom 11.01.2024 wird um eine Subvention in Höhe von Euro 0,50 pro Einwohner gebeten.

Antrag Bgm. Resel

Der Frauenberatung Mostviertel möge eine Subvention in Höhe von Euro 200,00 genehmigt werden.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 10.) Je 1 Anfrage pro Fraktion an den Bürgermeister.

Pro Fraktion kann 1 Anfrage an den Bürgermeister gestellt werden (Grundsatzbeschluss 2019).

GGR DI Radlbauer teilt mit, dass in der Gemeinderatssitzung am 19. Juni 2023 beschlossen wurde, dass eine Lösung bzw. Einreichprojekt für den Durchlass beim Anwesen Eder Manfred in Grimmegg in Auftrag zu geben, damit bis Jahresende 2023 ein fertiges Lösungskonzept zur Beschlussfassung vorliegt.

GGR DI Radlbauer fragt an, warum im März 2024 noch kein Auftrag oder Projektbesprechung für ein solches Projekt vorliegt, trotz mehrmaliger Urgenz bzw. Anfragen in den letzten Vorstandssitzungen. Ein solches Projekt müsse auch wasserrechtlich bewilligt werden.

Bgm. Resel teilt mit, dass er übermorgen einen Termin beim Projektanten habe.

GGR DI Radlbauer betont, dass Aufträge des Gemeinderates einfach nicht beachtet und auf die lange Bank geschoben werden.

Punkt 11.) Kurzberichte der Ausschuss-Vorsitzenden.

Die Ausschuss-Vorsitzenden können über ihre Arbeit im Ausschuss berichten (Redezeit max. 3 min.) oder dazu ein Handout zur Verteilung vorbereiten.

Vizebgm. Maria Gruber, Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales

Bericht Kulturausschusssitzung am 11. März 2024, 2 neue Ausschussmitglieder

GR Elisabeth Kerschner, GR Matthias Übelacker-Luger

Gesunde Gemeinde – sehr viele Veranstaltungen umgesetzt und in Planung – Dank an Petra Groß-Luger

Sommerferienspiel gemeinsam mit Ruprechtshofen – Abschluss am 30.08.2024 im Schlosspark, bei Schlechtwetter im Volkshaus; heuer erstmals ein Angebot für Kleinkinder ab 5-10 Jahre

Der Osterhase kommt - Samstag 23.03.2024 von 10-12 und 14-16 Uhr am Hauptplatz mit Ausschank Hütte, es wird eine kleine Überraschung für die Kinder verteilt

Maifest – Maibaumaufstellen am 1. Mai – Bewirtung Verkehrsverein

Gastronomie ist eingeladen bei Veranstaltungen mitzumachen

Kunst/Kulinarik/Kultur – am 25./26. Mai – die Vorbereitungen laufen

Melktal-Classic – am 24.08.2024, Start der Rallye beim Volkshaus, Streckenführung rund um die 4 Melktalgemeinden

Arbeitsgespräch mit Kindergarten nach Ostern geplant

Dank für die Mithilfe im Ausschuss und Bitte um Unterstützung bei den kommenden Gemeindeveranstaltungen an alle Gemeinderäte

GGR DI Erich Radlbauer, Ausschuss für Abwasserangelegenheiten

Hochwasserschutz Dangelbach ist im Laufen – kommende Woche werden die Angebote einlangen; für weitere Leistungen für örtliche Bauleitung, Statik werden Firmen noch angeschrieben

Notwasserversorgung wurde vom Vorstand in Auftrag gegeben, die Vorbereitungen dazu sind im Laufen

Kanalsanierung Priorität 1 – auf Grund der TV-Befahrung wurden die dringenden Sanierungsstellen ausfindig gemacht und im Ausschuss ein Sanierungsprogramm festgelegt, die Sanierung soll heuer noch umgesetzt werden (Nachtragsbudget)

Dank für die Mitarbeit im Ausschuss

GGR Franz Hörmann, Ausschuss für Umweltangelegenheiten

Übernahme der Agenden von Gerhard Dragovits

Energiegemeinschaften – Erkundigungen werden eingeholt

Stopp Littering – gemeinsam mit Ruprechtshofen, Beginn am 23. März, Abschluss am 27.4.; sehr viele Vereine machen mit sowie unsere Mittelschule

LeonARTer Jahreszeiten – über das Jahr aufgeteilt wieder ein Programmschwerpunkt

6. April – Klavierkonzert/Gesang, Sommer Jazz (Gruppe mit Walter Grassmann),

Herbst (Viel Harmonisches) und Gospelkonzert im Dezember

Erstmals neue Buchungsplattform www.eventjet.at mit Platzauswahl

GGR Stefan Riegler-Nurscher, Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur

DDK Spritzdecke Ritzengrub – wird demnächst fertiggestellt mit neuer Tragschicht

Güterweg Thalbodenweg2 – Trasse wird ausgesteckt; Ausschreibung über die

Agrarbehörde, Kosten knapp 80.000 Euro, Baubeginn demnächst



GGR Mag. (FH) Gudrun Haas, Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur

Bericht Ausschusssitzung – Förderrichtlinien zur Wirtschaftsförderung werden überarbeitet

wichtiges Anliegen: direkter Kontakt mit der Gemeinde erwünscht, um individuelle Fördermaßnahmen besprechen zu können

Richtlinie Leerstandsvermeidung und Kundenfrequenzbelebung

Alt-Richtlinie Förderung Kommunalsteuer im Neubaubereich und Altbestand

Glasfaser – die Schadstellen sind so gut wie alle behoben und in den nächsten 2 Wochen werden die Starterpakete zugesandt zur Fertigstellung des Anschlusses

Ende Juni sollten somit alle plangemäß den Anschluss fertigstellen können

Glasfaser/Baustart Diesendorf im Jahr 2025 mit Baufirma Hasenöhr (über Ausbaugbiet Oberndorf a.d.Melk

GMO Glasfaser – heute wurde mit den 12 Gemeinden die Fördereinreichung besprochen

und die Einreichung vollzogen – die Förderzusage muss abgewartet werden und wird

bis Sommer/Herbst 2024 erwartet – anschließend muss das Ausbauprogramm festgelegt

werden, wobei von der nächsten POP-Anschlussmöglichkeit ausgehend „nach außen“ gearbeitet wird

20 Jahre Wertscheine Wirtschaft St.Leonhard/Ruprechtshofen

Es wurde eine kleine Werbeaktion gestartet und man hat sich beim damaligen Team, die die Aktion ins Leben gerufen haben bedankt

GGR Josef Motusz, Gemeinsamer Ausschuss für Sportangelegenheiten

Eislaufplatz – musste witterungsbedingt vorzeitig geschlossen werden,

der Saisonstart war sehr gut und kann durch die Schlechtwetterphasen in den Ferienzeiten als durchwachsen bezeichnet werden, der Umsatz mit rund 55.000 Euro ist trotzdem

beachtlich – rund 13.000 bis 14.000 Besucher

3.900 Mal wurden Eislaufschuhe ausgegeben,

Erlöse aus dem Büffet – rund 15.000 bis 16.000 Euro

An Wochenenden muss mit 2 Bediensteten besetzt sein

Die Gaudirunde Grabenegg hat einen Eislaufhilfe gespendet

ESV Melktal unterstützt mit Leihstöcken das Stockschießen an Freitagen und steht auch bei Veranstaltungen zur Verfügung

30 Jahre Eislaufplatz – beim Stockplattln konnten 300 Euro als Spende für die Volksschule übergeben werden

Generationenpark – Eröffnung Mitte/Ende März, gesperrt bleibt der Zugang von der

Volksschule herüber – keine Sicherheit mehr gewährleistet – nach einer Lösung wird gesucht

Bgm. Resel bedankt sich für die Berichterstattungen und für das Interesse der Zuhörer an der heutigen Sitzung und wünscht den Zuhörern einen schönen Abend.

Nichtöffentliche Sitzung

Die Punkte 12.) bis 15.) sind im Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung enthalten.

Nachdem nichts mehr weiter vorgebracht wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.25 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

Klubsprecher

Für die ÖVP: _____

Für die VL: _____

Für die FPÖ: _____

Für die SPÖ: _____